

Des kursächs. Bergfleckens Gosa. 61

ich von dem berühmten Rektor Schöttgen unter die Kurrendaner aufgenommen wurde. Eben dieser grosse Mann war nicht allein hernach mein Lehrer, sondern auch mein Wohlthäter. Sonst genoss ich auch daselbst den Unterricht des ihm nachfolgenden Rektors, Herrn M. Christoph Kreschmars, der Konrektoren Herrn M. Johann Christian Köhlers und Herrn M. Johann Gebauers. Herr M. Johann Christoph Meisner, vierter Kollege an dieser Schule, unterrichtete mich in seinem Hause besonders in der hebräischen Sprache, und der gelehrte Stadtprediger zu Dresden, Herr M. Adam Grenz im lateinischen Styl, in der Weltweisheit und Glaubenslehre nach des seligen D. Neumanns Theologia Aphoristica. Im Jahr 1757. gieng ich nach Wittenberg, wo ich an meinem Geburtstage unter dem Rektorat des berühmten Herrn Hofrath Chladenius und philosophischen Dekanat des verewigten Herrn Hofrath Ritters unter die akademischen Bürger aufgenommen wurde. Ich besuchte die theologischen Vorlesungen des seligen Herrn Generalsuperintendentens D. Hofmanns und des seligen Herrn Probsts D. Weithmanns. In schönen und philosophischen Wissenschaften genoss ich den Unterricht der berühmten Herren Professoren, eines Hillers und Titius. Gegen das Ende des 1758ten Jahres hatte ich das Unglück, daß meine schöne und zahlreiche Büchersammlung, wovon ich einen grossen Theil der Wohlthätigkeit des königlichen und kursächsischen Leibarztes und Hofraths, Herr D. Johann

hann